Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 5 (1883)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fli

Schweizer

Frauen-Zeikung.

» Blätter für den häuslichen Kreis. «

Redigirt und herausgegeben

pon

Frau Elise Honegger

zum "Jandhaus" in St. Fiden : Neudorf.





St. Gallen.

Drud ber M. Rälin'iden Budbruderei. 1883.

Inhalts-Verzeichniß.

🟶 1883 🏖

Unfern Gingang fegne Gott! (Reujahregeb.) Mit welcher Strenge foll man Rinder

beiträge zur Haushaltungslehre: Das Auf-bewahren und Zubereiten bes Fleisches. Das Anrichten ber Speisen. Einst und Jest. (Gebicht.) Feuilleton: Die arme Sarah. Brieffasten. — Inserate.

Moberne Leibeigenichaft. Die Zunge ift ein fleines Glied und richtet großes Uebel an. großes Uebel an. Nach den Festwochen. Veiträge zur Haushaltungstehre: Die Betriebung und die Wäsche. Hiebung und die Wäsche. Hick näche und Haushalt: Blätterteig. Gift, Nezepte: Schmudsebernd. Damenhüte. Frauen-Keckte. (Gebicht.) Fenilleton: Die arme Sarah. (Fortsehung.) Briestaften. Inferate.

Nr. 3.

Kleine Ursachen — große Wirfungen. Auf eigenen Füßen. (Ein Frauen-Vortrag.) Beiträge zur Haushaltungstehre: Die Be-kleibung und die Wäsche. (Fortschung.) Der Möbel-Export.

Für Rüche und Haushalt: Berhütung ber Schimmelbildung in Eswaaren.

Rügliche Rezepte. Kenilleton: Die arme Sarah. (Fortsehung.) Das Menichenherz. (Gedicht.) Brieffasten. — Inierate.

Nr. 4.

Der Sausichluffel und fein Ginfluß im hausser gaischildet und fein Einfulz im ha lichen und öffentlichen Leben, Jum Kapitel: Moderne Leibeigenschaft. Auf eigenen Füßen. (Fortsehung.) Zum Schutze der Aleinen. Hauswirthschaftliches. Kleine Mittheilungen. — Literatur. — Abgerissene Gedanken. Feuilleton: Die arme Sarah. (Fortsetzung.) Brieskasten. — Juserate.

Nr. 5.

Beibliche Fortbildung. Auf eigenen Füßen. (Fortiezung.) Jum Kap.: Moderne Leibeigenichaft. (Schl.) Das Kinderbad und das Thermometer in Der Kinderstube. Natrum biearbonieum. Deutsche Spriichwörter: Kenilleton: Die arme Sarah. (Fortsehung.) Brieftasten. – Inserate.

Nr. 6.

Befundheitslehre : allgemeine Sygieine. Gemndheitslehre: allgemeine Hugieine. Handschaftungschurfe u. Daushaftungschufen. Anf eigenen Küßen. (Hortfehung.)
Tir Küche und Hanshaft: Auslegen von Formen — Ausbactteig — Kräuterefig. Rügliche Rezepte. — Beutiche Sprüchwörter. Heulte der Gehuß.
Auf den Tod einer frommen Frau. (Gebicht.)
Auf den Tod einer frommen Frau. (Gebicht.) Abgeriffene Gedanken. Brieftaften. — Inferate.

Nr. 7.

Befundheitslehre : Die Sygieine des Mustel= Muf eigenen Gugen. (Schluß.)

Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Befleidung und die Wäsche. (Fortietung.)
Jur Auftlärung.
Kändherung der Krantenzimmer.
Keimen der Kartosselvorräthe.
Kleine Wittheilungen.
Jum Untergang der "Cimbria".
Abgerissen Gedanten. — Literatur.
Brieffasten. — Insperate.

Nr. 8.

Die Kolifinderfrage vom Standpunfte ge-meinmißiger Frauenhisse. Gesundheitslehre: Berdanungsorgane. Sei groß im Kleinen! Jum Kapitel der Haushaltungsschulen. Die Kartossel auf dem Weltmarft. Abgerissen Gedaufen. Dant ben eblen Schweizern! Feuilleton: Die zweite Frau. Brieftaften. -- Inferate.

Nr. 9.

Die Roftfinderfrage vom Standpunfte gemeinnütiger Franenhilfe. (Schluß.) Gesundheitslehre: Gefäßinstem. Krankenpslege und Krankenkoft. Aufbewahrung des Obstes. Hopfen als Gemüse. Kleine Mittheilungen. Fenilleton: Die zweite Frau. (Fortsetung.) Abgerissene Gedanken. — Literatur. Briefkaften. — Juserate.

Nr. 10.

Ferien-Rolonien. Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Be-fleidung und die Bäsche. (Schluß.) Hygieinische Bilder. Für Küche, Haushalt und Garten: Um-pflanzen von Topfgewächsen. — Holzasche. Phatzen von Abflierungen. — Hofzunge. Keine Mitthefungen. Schwizer-Düfich (Der Wenter). Kenilleton: Die zweite Frau. (Fortiehung.) Abgerisene Gedautsen. — Literatur. Brieffasten. — Inserate.

Nr. 11.

Kerien-Kolonien. (Fortsetung.) Einige Kotizen und Ideen über die schweis gerische Kasses-Eurrogat-Industrie. Gesundheitslehre: Respirationsorgane. Rleine Mittheilungen. Albgerisene Gedaufen. — Sprechjaal. Feuilleton: Die zweite Frau. (Fortsehung.) Brieffasten. — Inserate.

Nr. 12.

Die Stiefmutter. Die Stefmutter. Ferienskolonien. (Schluß.)
Einige Kotizen und Joeen über die ichweiz.
Kaffee Surrogat-Industrie. (Schluß.)
Ewilchwerproviantirung der Jufunft.
Eprechfaal. – Färben der Oftereier.
Feuilleton: Die zweite Frau. (Fortsehung.)
Brieftasten. — Inserate.

Nr. 13.

Benn unfere Rinder fingen. Gefundheitslehre: Rerveninftem. Die Mildverproviantirung der Bufunft. Fortsetzung.

Moderne Wohlthätigfeit. Gefundheitalehre: Rerveninftem. (Fortf.) Gefundheitslehre: Vervenipstem. (Fortf.)
Ein Frauen-Appell an die öffentliche Gefundheitspilege und ihre Bertreter.
Uebelricchender Athem. — Das Auf- und Durchliegen. — Die Behandlung der Stahlsedern.
Sprechfaal. — Abonnementseinladung. Feuilleton: Die zweite Frau. (Schluß.)
Brieffasten. — Inserate.

Nr. 15.

Gin unbebautes Feld. Borträge über Hngieine: Die Stellung der Frau und die Ehe. Mildverproviantirung der Zukunft. (Fortiegung.)
Die Angenyilege.
Die Küche im Frühjahre.
Das Abendessen (Souper).
Die Abungerung der Kinder.
Der Garten im April.
Das Beilden. (Gedicht.) — Sprechsaal.
Die Worte der Mutter.
Abgerissen.— Twiscrate.

Nr. 16.

Brieftaften. - Inferate.

Frühling. (Gebicht.) Krinfung. (Geraft).

Borträge über Higgieine: Die Stellung der Frau und die Ehe. (Fortsehung.)
Ein unbebautes Helb.
Kindergarten und Elementar-Unterricht.
Kleine Mittheilungen.
Den Geruch der Rose zu konservien. Den Gerund ber Role gu tonierviren. hate Gericht eine Geriffe, Ban-der, Spitzen und Blonden ze. Die Nepfel. — Gegen Appetitlofigkeit. Wittel gegen Fliegen. Aumendünger (Pflanzennahrung). Sprechjaal. — Abgerissens Gedanken. Die Borte der Mutter. (Schluß.) Brieftasten. — Inserate.

Unsere nächste und bringenbste Aufgabe. Vorträge über Higgiene: Die Stellung ber Frau und die Ehe. (Schluß.) Die Wilchverproviantirung der Zufunft. (Fortsetzung.) Die Abreibungen der Haut. — Aufstehen. Sprechfaal. — Abgerissene Gedanken. Fenilleton: Durch Leid gefäutert. Wahre Liebe. (Gedicht.) Briefkasten. — Injerate.

Uniere nächste u. dringendste Aufgabe. (Schl.) Juteresse des Staates an der Reform der Heilfunft. Mus den Borträgen über praftisches Chriften Die Mildverproviantirung der Zufunft. (Schluß.) Eingemachtes von dürren Zwetschgen. Um wässerige Kartosseln mehlig zu machen. Abspannung. — Ausstoßen. — Aussätzern Sprechfaal. — Abgerissene Gedanken. Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Forts.) Brieskasten. — Inserate.

Nr. 19.

Bur Alfohol-Frage. Interesse des Staates an der Reform der Heilfunft. (Schluß.) geutlunt. (Squing.) Borträge über Gefundheitslehre: Die Ehe. Appetitlofigfeit. — Affeln. Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Fortj.) Sprechfaal. — Brieftaften. — Inferate.

Bortrage über Gefundheitslehre: Die Ghe. Schritige iber Selaindyeliseigie. Die Ege. (Schliß.) Schonet den Geldbeutel der Eftern. Die Wilch als wichtigftes Nahrungsmittel. Für die Küche: Maisbrei — Brodbrei mit Käse. Aufbewahrung der Nahrungsmittel. Anformigent der Auftengentnet. Abgerissen Gebanken. – Literatur. Sprechjaal. – Unwergessen. (Gebicht.) Femilleton: Durch Leid geläutert. (Forts.) Brieftasten. – Inserate.

Nr. 21.

Bortrage über Geinndheitslehre: Die Erbfrankheiten. Für den Hausgarten. Fra Diavolo. (Gedicht.) Die Frauen Italiens sollen stimmfähig werben. Literatur. — Sprechjaal. Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Fortf.) Brieffaften. - Inferate

Nr. 22.

Briefe der Frau "Urichtig" über die Schweiser Landesausstellung. Borträge über Gesundheitslehre: Die Erbstraufheiten. (Fortsehung.) Die kuhwarme Milch. Sprechsal. — Abgerissene Gedauken. Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Forts.) Brieffasten. — Inserate.

Nr. 23.

Vorträge über Gesundheitslehre: Die junge Frau als Mutter. Die Macht der Gewohnheit. Für Küche und Haushalt: Feiner Kräuter-Essig. — Das Schweinesett. Gija, — Das Schweinefett. Kleine Mittheilungen. Briefe der Fran, "Urichtig" über die Schwei-zer Landesausstellung. (Fortschung.) Femilleton: Durch Leid geläutert. (Forts.) Sprechjaal. — Brieffasten. — Inferate.

Nr. 24.

Vorträge über Gesundheitslehre: Die junge Fran als Mutter. (Schluß.) Kinderbetten-Unterlagen. MMocroerien-unerungen. Kleine Mittheftungen. Briefe der Frau "Ufrichtig" über die Schwei-zer Landesausfiellung. (Fortschung.) Keuilleton: Durch Leid geläutert. (Forts.) Sprechfaal. — Brieffasten. — Inserate.

Freie Bahl — freies Entsagen. Das Ei und seine Bedeutung im Haushalte. Kleine Mittheilungen. (Ferien-Kolonien — Kettungsanstalt Sonnenberg.) Briese der Frau "Ufrichtig" über die Schweiser Landesausstellung. (Fortsehung.) Sprechjaal. — Die treue Wagd. (Gedicht.) Fenilleton: Durch Leid gedäutert. (Forts.) Vriestalten. — Inferate. Brieffaften.

Pjyche und Sphäre der Frau (v. Karl Weiß). Uniere Rinder. Der Kürbis und seine Verwendung. Kleine Mittheilungen. Körperliche Anstrengung. — Abmagerung der Erwachsenen. Rachtrag zum Ausstellungsbericht v. 23. Mai in Nr. 22. Fenilleton: Durch Leib geläutert. (Forts.) Abgeriffene Gedanken. Brieftaften. — Inferate.

Nr. 27.

An unsere Leserinnen! Psyche und Sphäre der Frau. (Fortsetzung.) Die Versammlung der Vertreter der schweizer.

Zwiebel und beren Berwendung. Briefe der Frau "Ufrichtig" über die Schwei-zer Landesausstellung. (Fortsetzung.) Chrestomathia diddica. — Sprechsaal. Feuilleton: Durch Leid geläutert. (Schluß.) Brieffasten. — Inserate.

Nr. 28.

Pinche und Sphare ber Frau. (Schluß.) Sich bemitleiben laffen und flagen. Sich benittleiden lassen und klagen, nahm Manchen die Kraftschon zum tragen. Briefe der Frau "Ursichtig" über die Schweizger Landesausstellung. (Fortschung.) Schutzmittel gegen die Cholera. Kleine Mittheilungen. — Für die Küche. Sprechsaal. — Brieftasten. — Juserate.

Nr. 29.

Die Aufgabe ber Frauen in den religiöfen und sozialen Kämpfen der Gegenwart. Bom Aufenthalt auf dem Lande. Som Anferthalt auf vem Sanve. Die Funktion und Pklege der Haut. Briefe der Fran "Ufrichtig" über die Schwei-zer Landesauskiellung. (Fortfehung.) Mittheilungen und Heitragen. Hür die Küche: Einmachen von Früchten. Ante die Ange. Entimeter Genchen, Epidemien) Empfehlenswerthe Literatur. Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal. Briefkasten. — Inserate.

Nr. 30.

Die Frauen-Frage. (Bon Karl Weiß.) Was ist die Aufgabe der Frauen in den religiösen Kämpfen der Gegenwart? Wo sind die Resultate unserer Schulbildung? Briefe der Frau "Alfrichtig" über die Schwei-zer Landesausstellung. (Fortsetzung.) Das Kosttinderweien im Kanton St. Gallen. Sprechjaal. — Briestasten. — Inserate.

Die Frauen-Frage. (Schluß.) Ras ist die Aufgabe der Frauen in den reli-grösen Kämpfen der Gegenwart? (Forts.) Zum Kapitel der Neinlichkeit. gum naptel ver Netulagieu. Briefe der Frau "Ufrichtig" über die Schweis zer Landesausstellung. (Fortsetzung.) Kleine Mittheilungen. — Sonnabend. (Ged.) Kleine Mittheilungen. — Sonnabend. (Bet Saure Kirschen-Marmelade. Sprechsaal. — Brieffasten. — Inserate.

Nr. 32.

Weibliche Erzichungs-Waximen (v. A. Weiß). Was ist die Aufgabe der Franen in den reli-giösen Kämpsen der Gegenwart? (Forts.) gissen Känussen ber Gegenwart? (Forts.) Der Erde Schönheiten. Briese ber Fran "Urichtig" über die Schweisger Landesausstellung. (Fortsehung.) Der Hausgarten im Angust. Johannisdeer-Wein. — Erzielung schöner glatter Selleriefnollen. Schwärze für Lederzeug. — Salmiak-Spiristus als Löschmittel. Die Waise. (Geb.) — Abgerissen Gedanken. Sprechsaal. — Briestalten. — Inferate.

Nr. 33.

Was uns noth thut! Weibliche Erziehungs-Maximen. (Forts.) Kleine Mittheilungen. — Sprechfaal. Hausgeslügel als Inseltenvertilger. Fenilleton: Ucht Tage aus dem Leben einer beutschen Landpastorin.

Wenn Deine Mutter liegt im Traum. (Geb.) Abgerissene Gedanken. Briefkasten. — Inserate.

Nr. 34.

Was uns noth thut! (Schluß.) Beibliche Erziehungs-Maximen. (Forti.) Bas ift die Aufgabe der Frauen in den reli-giösen Kämpfen der Gegenwart? (Schluß. giojen Rampfen der Gegenwart? (Schulk.) Briefe der Fram "Ufrichtig" über die Schwei-der Landesausstellung. (Fortsetzung.) Femilleton: Acht Tage aus dem Leben einer beutschen Landvastrorin. (Hortsetzung.) Abgerissen Gedanken. Sprechjaal. Inferate.

Nr. 35.

Die naturgemäße Lebensweise. Beibliche Erziehungs-Magimen. (Schluß.) Der Unterricht des Mädchens in der Ge-jundheitslehre. Sagenbuttenmark. — Abgerissene Gedanken. Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpaskorin. (Fortjessung.) Sprechfaal. - Brieftaften.

Nr. 36.

Gin Wort über bie fogiale Stellung ber Frauen. Auch eine Seite der Landesausstellung. Briefe der Frau "Ufrichtig" über die Schwei-zer Landesausstellung. (Fortsehung.) Hür die Küche: Rothe Küben. — Obstluchen. zur die Kilige: Kothe Kuben. — Lohittigen. Klüßliche Kezepte: Gegen den Holten. Kleine Mittheilungen. — Sprechfaal. An die Francen. (Gedicht.) Feuilleton: Acht Sage aus dem Leben einer beutifden Laudpastorin. (Fortletung.) Abgeriffene Gebanten. Brieffasten. - Inferate.

Nr. 37.

Bis zu welchem Alter foll ein junges Mab-chen die Schule besuchen? Festigkeit des Billens in der Erziehung verleiht Antorität. Die Waisenanstalt in Wildhaus. Bum Frauenkampf. Für die Rüche: Rüchenkräuter. Kflaumen ober Zwetschgen einzumachen. Kleine Mittheilungen. — Sprechjaal. Fenilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpaftorin. (Fortsetzung.) Abgerissene Gedanken. Brieffaften. - Inferate.

Nr. 38. Die Baisenanstalt in Bilbhaus. (Schluß.)

Briefe der Frau "Ufrichtig" über die Schwei-zer Landesausstellung. (Fortsetzung.) Normal (Ein Stück Hygieine). Bas haben die Hausfrauen im Berbft noch zu thun? gu tyun? Für's Haus. — Kleine Mittheilungen. Herbst-Heimweh. (Gebicht.) — Literatur. Feuilleron: Ucht Tage aus bem Leben einer beutschen Landpastorin. (Fortsetzung.) Abgerissene Gedanken. Brieftaften. - Inferate.

Nr. 39.

Die Rinder-Gefundheitspflege (v. Dr. Cufter). Der Gefundheitszuftand in der Schweis. Handarbeits-Unterricht. Gin Wort für Töchter. Ein Vooter, Coffer, Gelfjane Handwerfe in New-York. Für die Küche. — Rüstliche Rezepte, Kleine Mittheilungen. — Literarisches, Feuilleton: Ach Een einer deutsche Landvastorin. (Fortsetzung.)

Nr. 40.

Bas die Schiffwirthin in H. ach zu den Berhandlungen der Stadt St. Gallischen Gemeinmüßigen Gesellschaft denkt. Die Kinder-Genudheitspflege. (Fortsehung.) Anseitung zur Kultur der Blumenzwiebeln. Für die Kiche. — Rüstliche Rezepte. Aufbewahrung der Kartosseln. — Kleine Mitthelungen. Mittheilungen.
Seuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer dentschen Landpastorin. (Fortschung.) Die Herzensruse. (Gebicht.) Brieffasten der Expedition. — Inserate.

Bas die Schiffwirthin in S. ach fu ben Berhandlungen der Stadt St. Gallifchen Gemeinnüßigen Gesellschaft denkt. (Forts.) Die Lebensmittel-Polizei. Briefe der Frau "Ufrichtig" über die Schwei-

Briefe der Fran "Urriging noet die Siglet-zer Landesausstellung. Eprenmetbung. — Rüßliche Rezepte. Venilleton: Acht Tage aus dem Leben einer beutschen Landpastorin. (Fortsetzung.) Abonnements-Einladung. — Juserate.

Nr. 42.

Bas die Schiffwirthin in S. ach zu ben Berhandlungen der Stadt St. Galliichen Gemeinnützigen Gesellschaft denkt. (Forts.) Die Rinder-Gejundheitspflege. (Schluß.) Die Flegel-Jahre. Suppen von rothen Rüben. Nügliche Rezepte. — Sprechsaal. Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer beutschen Landpastorin. (Fortsetzung.) Brieftasten. — Inserate.

Nr. 43.

Nr. 43.
Bas die Schisswirthin in H... ach zu ben Berhandlungen der Stadt St. Gallischen Gemeinnüßigen Gesellich, denkt. (Schluß.) Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsehung.) Zwei Küchenlinden.
Durch die Fenster. (Eine Planderei von August Krulb.) Rleine Mittheilungen. — Nütliche Rezepte. Abgeriffene Gedanken. — Sprechfaal. Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer deutschen Landpaftorin. (Fortsetzung.) Abendruhe. (Gedicht.) Brieffasten. - Inferate.

Nr. 44.

Die Lebensmittel=Polizei. (Fortfetung.) Die Lebensmittel-Polizei. (Fortjegung.) Ein merkwürdiges Buch. Die Chocolade-Fabrikation. Das Meinigen von Kupfergeschirr. Das Küböl. — Kleine Mittheilungen. Übgerisene Gedauken. — Sprechsaal. Feuilleton: Ucht Tage ans dem Leben einer beutschen Landpastorin. (Fortsegung.) Schwizer-Dütich (Bas i gern möcht). Brieffaften. -Inferate.

Nr. 45.

Die Lebensmittel-Boligei. (Fortfegung.) Die LebensmitterBoliget. (Forteging.) Frethümer in unserm Kulturleben. Einsache Aufbewahrung der Aepfel. Für die Eltern. — Kleine Mittheilungen. Schwizer=Dütsch (Die verlorne Schwizer= trachte). Feuilleton: Acht Tage aus dem Leben einer

beutschen Landpastorin. (Fortsetzung.) Sprechsaal. — Brieftasten. — Inferate.

Nr. 46.

Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetzung.) Ueber Kaffee und Kaffee-Surrogate.

Gebadenes Sauerfraut mit Kartosseln. Keine Mittheilungen. — Rögliche Rezepte. Du gilt'st ihm ja viel mehr. (Gebicht.) Der ungerath'ne Sohn. (Gebicht.) Kir die Küche. — Rögliche Rezepte. Henilleton: Acht Tage and dem Leben einer deutschen Landpastorin. (Schlis.) Abgeriffene Bedanten. --Sprechiaal. Brieffaften. - Inferate.

Nr. 47.

Die Lebensmittel-Polizei. (Fortsetung.) Tone im Weltseben. † Gotthold Roman (August Küng). 7 Worthold Roman (August Kung). Auszug aus dem Berichte über die zwölfte General-Berjammlung des "Allgemeinen deutschen Frauen-Bereins". Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gebanken. Für die Küche: Lungen-Mus. Feuilleton: Im Schatten erblüht. Sprechigal. -- Inferate.

Nr. 48.

Die Lebensmittel=Polizei. (Fortfegung.) Die Lebensmittel-Polizei. (Forfiegung.) Eine wichtige Aufgabe für die Krauen. Neber die Birfungen der Nähmaschine. Die Armen und Clenden Englands. Kleine Mitthefungen. Mügliche Rezente. Kür die Küche. – Abgerissen Gedanken. Seuilleton: Herzensgitte. Schwizer-Dittsch Wergispmeinmicht). Literatur. – Briesfasten. – Jujerate.

Nr. 49.

Die Lebensmittel-Boligei. (Fortfegung.) Beinndes Sauerfraut. Kleine Mittheilungen. Für die Küche. Abgeriffene Gedanfen. Beitenlauf. (Ge-Feuilleton: Der stille Johannes. — Herzenss güte. (Schluß.) Briefkasten. — Injerate.

Nr. 50.

Die Lebensmittel=Boligei. (Fortfegung.) Tre Levensmittel Polizei. (Fortjegung.) Alte Mädchen. Sin Urtheil über die Ferienfolonien. Kleine Mittheilungen. — Für die Küche. Den Franen Heil. (Gebicht.) Bom Büchertische. – Univerzial-Kinderpulk. Feuilleton: Der stille Johannes. (Schluß.) Sprechjaal. — Briestaften. — Inserate.

Nr. 51.

Sollen wir jede Lanne einer nervojen, uns gefunden Berjon befriedigen? gesinden verson vertrebigen: Heimeler vom Maskenballe. Die Lebensmittel-Polizei. (Fortschung.) Kür die Küche. – Vom Vächertische. Das Weihnachtsteft im Pfarrhause zu H. Une Ench, nur Ench allein! (Gebicht.) Abgerissene Gebanken. – Brieffasten. – Inferate.

Nr. 52.

Bur Beihnacht. (Gebicht.) Un unfere freundlichen Leferinnen und die es noch werden wollen. Jum 31. Dezember. (Gebicht.) Bie uns das ichwer fällt! Die Lebensmittel-Polizei. (Schluß.) Kür die Küche. — Obgerissene Gedanken. Sylvesterläuten. (Gebicht.) Ogenjahrösseier (Berner Mundart). Die reiche und die vermögenslose Frau. Abnunementseinladung — Brieffatten -Abonnementseinladung. -Brieffaften.